

Umsetzung des wandertouristischen Konzepts

Schwerpunkt der Aktivitäten des Heimat- und Verkehrsvereins Düdinghausen im Jahre 2009 war die Umsetzung des im Kreiswettbewerb preisgekrönten wandertouristischen Konzepts. Eine Herausforderung war dabei über die Ortswanderwege hinaus die Vielzahl der regional attraktiven Wanderwege im Dorfgebiet, angefangen mit dem Sauerland Höhenflug



über dem Medebacher Bergweg bis zu den zwei Themenwegen „Naturweg Kahler Pön“ und „Geologischer Rundweg“. Für die 70 Pfosten an Kreuzungsbereichen wurden in ehrenamtlicher Arbeit die Tafel- und Schildertexte entwickelt und Tafeln und Schilder angebracht. Nach Teilnahme an einer SGV-Fortbildung ist der Verein nun auch selbst berechtigt, die noch nötigen Klebemarkierungen im Frühjahr 2010 an die Bäume zu bringen. An herausragenden Stellen, so dem Panorama-Aussichtspunkt Kalied, wurden für den müden Wanderer Rastbänke aufgestellt. Eine WDR-Wandergruppe war begeistert von der Schönheit der Landschaft und dem erlebnisreichen Heimathaus Pastoren Scheune.



Straßenseitenpödeken

Auch bei der Erhöhung der Verkehrssicherheit gelang ein Durchbruch: Durch 25jährige Ausgleichsverträge für Nutzungsausfall mit Landwirten konnte der Wanderbetrieb vollständig von der stark befahrenen L 854 nach Usseln getrennt werden.

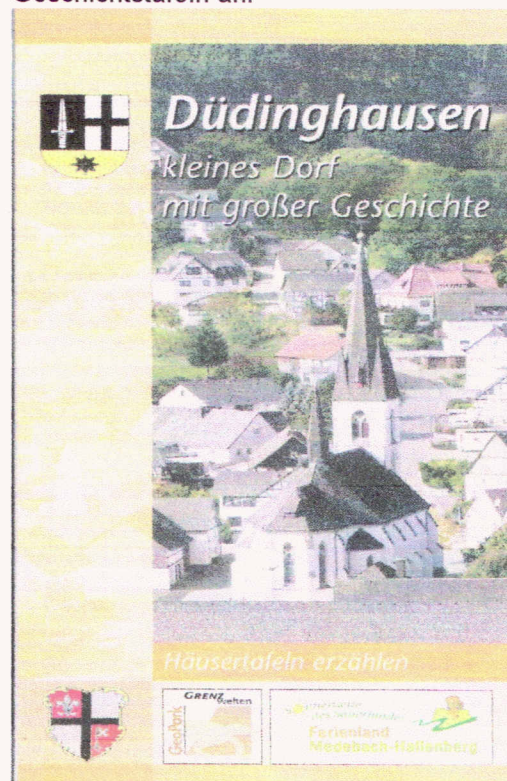
Geologischer Rundweg -

Erste Extratour am Höhenflug

Die wandertouristischen Konzepte und Leistungen des Dorfes waren Anschauungsobjekt für ein Marketing-Seminar der Anliegerkommunen am Sauerland Höhenflug. Hier wurde dem Dorf eine führende Position im Bereich des dörflichen wandertouristischen Marketings bescheinigt. Die Wanderwerkstatt des Sauerland Tourismus aus Fredeburg hat den 6 km langen geologischen Rundweg jüngst als Pilotprojekt für die Zertifizierung von Extratouren am Höhenflug durch das Deutsche Wanderinstitut ausgewählt. Die Zertifizierung wird eingebunden in ein Anschauungsseminar im April/Mai 2010 für ebenfalls an der Einrichtung von Extratouren interessierte Dörfer und Städte. Umweltminister Eckhard Uhlenberg wird den Geologischen Rundweg im Mai im Rahmen der Aktion „Frühlingsspaziergänge in NRW“ wandern.

Drei neue Flyer

Einen weiteren Schwerpunkt setzte der Verein bei der Vermittlung der Dorfinformationen. So wurde ein touristischer Übersichtsflyer über die Wander- und Kulturangebote des „Erlebnisdorfes für Natur und Geschichte“ herausgegeben, außerdem ein Flyer zum Heimathaus – Mitglied der Museumslandschaft des HSK - mit Dreggestobe, Kulturspeicher und Museumsbereich. Völlig neu überarbeitet wurde der Flyer zum grenzgeschichtlichen Dorfrundgang. Er bietet jetzt einen chronologisch durchnummerierten Plan zum Ablaufen der Häuser mit ihren Geschichtstafeln an.



Zahlreiche regionale Aktivitäten

Neben diesen örtlichen Aufgaben engagierte sich der Verein – durch seinen Vorsitzenden Horst Frese – auch erfolgreich für Stadt und Region: so übernahm er im Rahmen des LEADER-Prozesses die Koordination der AG der Heimatbünde im Altkreis Brilon (AGH), außerdem die Sprecherrolle für die AG der Heimatvereine im Stadtgebiet Medebach (AGHM). Zugleich wirkt er in der Projektleitung für eines der Medebacher LEADER-Projekte mit, nämlich das Geschichts-Themenweg-Projekt „Auf mittelalterlichen Pfaden und Wegen“. Auf diesem 16 km langen Geschichtsweg sollen die Hansestadt Medebach, Kloster Glindfeld, Heidenstraße und Freigrafschaft Düdinghausen für Einheimische, besonders Schulklassen, sowie für geschichtsinteressierte Touristen erlebbar gemacht werden. Der Verein präsentierte das Dorf auch als Geopark-Dorf für die Nationale Bewertungskommission für die Anerkennung als Nationaler Geopark GrenzWelten. Er wirkte auch maßgeblich an einer einstündigen Radiosendung des Bürgerfunks von Radio Sauerland mit.



Nach erfolgreicher Anerkennung warb er als erstes Dorf auf den Ortseingangstafeln mit einem Transparent für den Geopark.



Die herausragende Ausstellung „Herzogtum Westfalen“ konnte der Verein durch die Leihgabe einer historischen Originalkarte bereichern, auf welcher nicht nur die Heidenstraße aufgezeichnet ist, sondern auch

die Teilung der Freigrafschaft Düdinghausen in einen waldeckischen und einen westfälischen Teil (1663). Bald jährt sich diese Teilung zum 350. Mal!

Natur- und Landschaftsführerlehrgang im Dorf

Im Dorf gab es weitere besondere Ereignisse: Es war eine Woche lang mit seinem Heimathaus Gastgeber



für die TeilnehmerInnen des Zertifikatslehrgangs zum Natur- und Landschaftsführer der Region Hochsauerland/Naturpark Diemelsee. Im Mai 2010 werden die frisch zertifizierten Natur- und Landschaftsführer im Rahmen des Aufbaulehrgangs zum Geoparkführer wiederum 2 Tage zu Gast im Heimathaus und dem Borghagen-Steinbruch als pädagogischer Lehrsteinbruch sein. Im Sommer übte sich der Verein erstmals über ein Wochenende als Koordinator für das Dorf außerschulischer Lernort. 20 Jugendlichen des BUND NRW wurde ein attraktives Naturerlebnisprogramm angeboten.



Der Verein hat das Dorf im Rahmen einer Koordinierungsbesprechung interessierter Lernorte im Kulturspeicher auch für das Netzwerk außerschulischer Lernorte im Hochsauerlandkreis angemeldet.

Zwischen März und Oktober besuchten wiederum eine Reihe von Touristen die jeweils donnerstags nachmittags angebotenen Drechselvorführungen in der Dreggestobe. Die Düdinghäuser Drechsler stellten zusammen mit der Frauengemeinschaft auch eine Bereicherung des Hansetages in Medebach dar.



Im Rahmen des Dorfsommerfestes wurde in einem vollbesetzten Hochamt die traditionelle Kräuterweihe vollzogen.



Im Kulturspeicher fanden in einer Vitrine besondere Kunstwerke der Drechselgeschichte des Dorfes ihren würdigen Platz. Außerdem wurde die von Antonie Finnemann Grund ausgestattete Dorffotogalerie komplettiert, so dass sie jetzt neben den Darstellungen der Vereine über ca. 1000 Fotos sowie 100 Presseberichte verfügt.

Am 5. Juli 2010 gibt der Kulturspeicher den Rahmen für ein ganz besonderes Ereignis: Die Christine-Koch-Gesellschaft wird mit einer deutsch-polnischen Dichtergruppe dem Pöndorf einen Besuch abstatten, in dessen Mittelpunkt das spannende Thema der Vermittlung der Heimatgeschichte sein wird.

Am 15.1.2010 gab es in der WDR-Lokalzeit einen Vier-Minutenbericht über Düdinghausen – Erlebnisdorf mit Geschichte. Viele Düdinghäuser, besonders die

Lüttken-Dünne-Gruppe, bewiesen ihr Naturtalent als Schauspielerinnen und Schauspieler.

Ausblick 2010

April: Zertifizierung des Geologischen Rundweges durch das Deutsche Wanderinstitut im Auftrag des Sauerland-Tourismus. Darin eingebettet eine Fortbildung für andere an Zertifizierungen von Rundwegen interessierte Kommunen, Touristiken, Vereine

Mai: Frühlingsspaziergang über den geologischen Rundweg mit Minister Uhlenberg

8. und 9. Mai: 2-Tageslehrgang für werdende Geoparkführer

5. Juli: deutsch-polnische Dichtertagung (Kulturspeicher, Dorfrundgang, Kalied)

22. August: 3. Holz- und Drechselmarkt

Auch Start eines jährlichen Kulturprogramms im Kulturspeicher?

Entwicklung von Programmangeboten für Familien und Schulklassen zum Naturerlebnis um den Kreuzberg herum (Erlebnis- und Lerndorf Düdinghausen)

Entwicklung des Spielplatzes gemeinsam mit der Spielplatz-Elterngruppe

Abstimmungen zur Einhaltung der mit der Verkehrssicherung zusammenhängenden Pflichten (Spielplatz, Skilift, Wanderführer, Pfade und Geländer)

Komplettierung des Wanderwegeleitsystems (Markierungen ankleben, anmalen; überholte Markierungen löschen)